

FINANZ BERICHT 2020

Der Jahresabschluss 2020 weist ein positives Ergebnis von 24.768 Euro auf. Dieser Betrag wurde der Rücklage zugeführt, die zum Jahresende 300.716 Euro beträgt. Der Vorjahresabschluss wurde in der Mitgliederversammlung am 26. September 2020 festgestellt. Gleichzeitig wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

EINNAHMEN

Die Einnahmen betragen im Berichtsjahr 1.041.187 Euro. Dabei haben die Erträge aus Drittmitteln einen Anteil von 76,51%. Die Erlöse aus der zweckgebundenen Projektförderung machen mit 631.536 Euro 60,66 % der gesamten Einnahmen aus. Sie betreffen u. a. Mittel des Bundes aus dem Ministerium für wirt-

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020 (ANGABEN IN €)

AKTIVA (Verwendung des Vermögens)	2020	Vorjahr
A. Anlagevermögen	12.652,00	20.506,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (Softwarelizenzen)	3,00	3,00
II. Sachanlagen (Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung)	12.649,00	20.503,00
B. Umlaufvermögen	372.318,17	332.420,61
I. Vorräte (Bestand an Waren)	8.213,75	15.014,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.524,78	135.053,40
II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.229,78	106.967,39
II.2. sonstige Vermögensgegenstände	1.295,00	28.086,01
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	243.579,64	182.353,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.505,00	280,00
Summe	386.475,17	353.206,61
PASSIVA (Kaufmännische Herkunft des Vermögens)		
A. Eigenkapital	310.716,29	286.600,11
I. Kapitalrücklage	300.716,29	276.600,11
II. Gewinnrücklagen	10.000,00	10.000,00
B. Rückstellungen (Jahresabschluss, Aufbewahrungspflicht, Urlaubsverpflichtungen, Anlagevermögen)	33.350,74	29.450,00
C. Verbindlichkeiten	15.498,14	13.156,50
1. aus Lieferungen und Leistungen	5.918,40	6.476,49
2. sonstige Verbindlichkeiten	9.579,74	6.680,01
D. Rechnungsabgrenzungsposten	26.910,00	24.000,00
Summe	386.475,17	353.206,61

schaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Engagement Global sowie dem Umweltbundesamt, der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Bank für Kirche und Diakonie, der Stadt Bonn, der Stiftung Apfelbaum und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

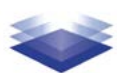
Die Einnahmen aus Auftrags- und Honorartätigkeiten betragen 165.060 Euro und haben einen Anteil von 15,85 % an den Gesamteinnahmen. Die Einnahmen stammen u. a. aus Aufträgen für Brot für die Welt, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Engagement Global, mehrere Banken und die REWE Group.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, Zuwendungen aus Kirchenkreisen und Gemeinden, projektunabhängigen Zuschüssen sowie der Ausschüttung der Stiftung SÜDWIND haben zusammen einen Anteil von 22,78%. Institutionelle, d.h. nicht projektbezogene Förderung erhält SÜDWIND von der Evangelischen Kirche im Rheinland, dem Evangelischen Kirchenverband Köln und Region und von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst.

AUSGABEN

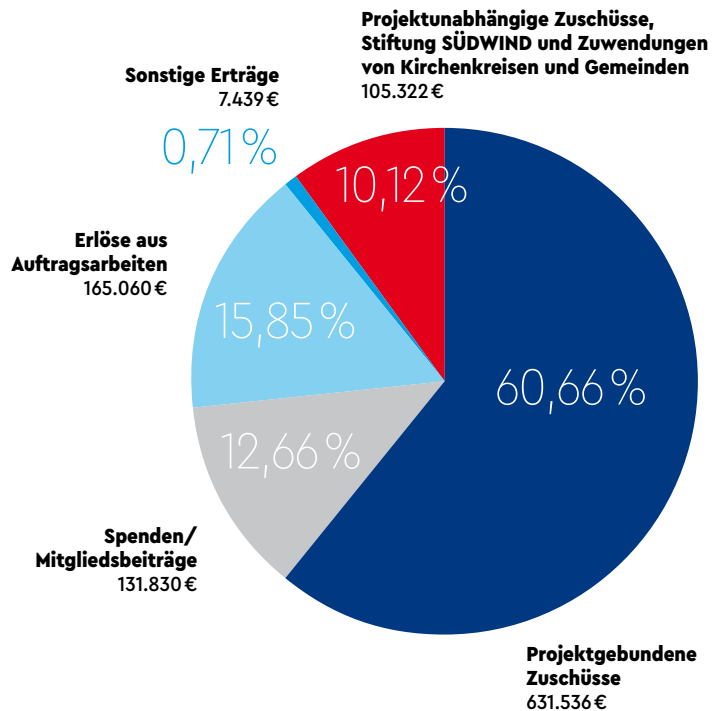
Die Mittel werden für die Projektarbeit und das Erbringen von Leistungen für Auftragsstätigkeiten im Sinn der Satzungszwecke von SÜDWIND verwendet. Unsere Ausgaben betragen im Berichtsjahr 1.016.419 Euro. Dabei haben die Personalkosten, die einer Maßnahme aus der Projektförderung zugeordnet sind, mit 463.488 Euro einen Anteil von 45,60% am gesamten Budget. Die Personalkosten aus der nicht projektbezogenen Förderung entsprechen mit 339.397 Euro einem Anteil von 33,39%. Damit betragen die Ausgaben für Personalkosten einen Anteil von 78,99% an den Gesamtausgaben. Im abgeschlossenen Jahr waren bei SÜDWIND 13 Personen beschäftigt. Das Institut arbeitet mit umgerechnet 10,2 Vollzeitäquivalenten. ♦

SÜDWIND unterstützt und befolgt den Verhaltenskodex „Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle“ des Verbands Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe VENRO (www.venro.org). Wir haben uns zudem der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen (www.transparency.de).

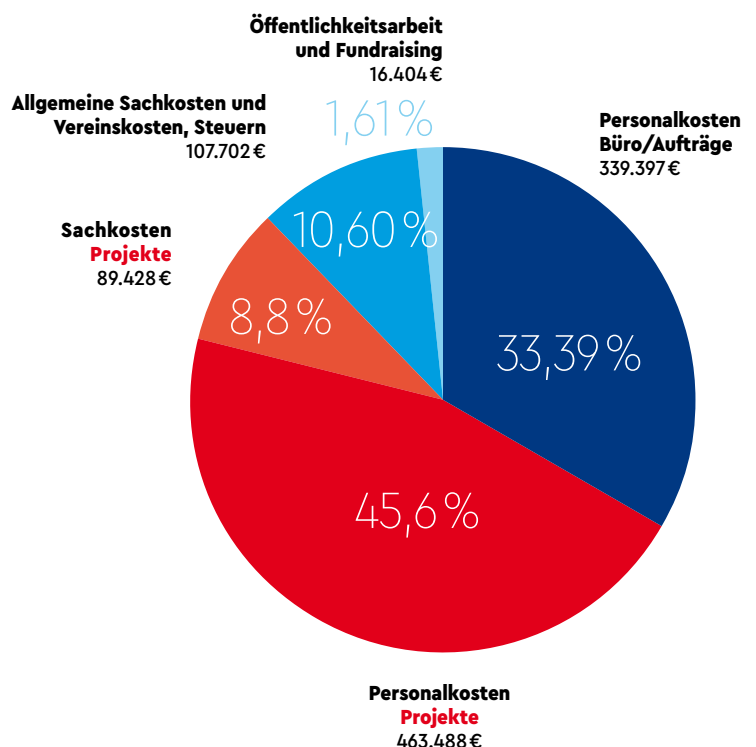


Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

EINNAHMEN



AUSGABEN



SÜDWIND E.V. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2020 (ANGABEN IN €)

	2020	Vorjahr
Einnahmen		
1. Umsatzerlöse	165.060,07	175.295,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	870.671,28	788.261,66
3. Zinsen und Erträge	5.456,06	277,02
Aufwendungen		
4. Materialaufwand	92.694,24	99.014,75
5. Personalaufwand	800.871,31	776.397,45
6. Abschreibungen	12.678,21	9.306,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen und Zinsen	110.175,47	96.922,45
8. Ergebnis nach Steuern	24.768,18	-17.953,82
9. Sonstige Steuern	0,00	-20.114,97
10. Jahresüberschuss	24.768,18	2.161,15
11. Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
12. Einstellung in Gewinnrücklagen	24.768,18	2.161,15

AUSZUG AUS DEM JAHRESABSCHLUSS 2020

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des SÜDWIND e.V. für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst

die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen. ◆

Köln, 08. April 2021


(Rieskamp)
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin


(Heien)
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater